

# Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Mit Königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nr. 64.

Sonntag den 11. August 1844.

So wie die Sonne milden Segen  
Auf lachende Gesilde streut,  
So streue sie auf unsern Wegen  
Den Beizbrauch der Zufriedenheit.

## Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. (Capital-Steuer-Aufnahme.)

Die Aufnahme der Capitalsteuer p 1844/45 ist sobald als möglich vorzunehmen, und längstens binnen Sechs Wochen unfehlbar bei Vermeidung von Wartboten dem Oberamt zu übergeben.

Hiezu werden unter Berufung auf das Finanz-Gesetz vom 30. Juni 1842 folgende Vorschriften ertheilt:

1.) Diejenigen Personen, welchen ein privilegirter Gerichtsstand zusteht, haben ihre Cassionen innerhalb 14 Tagen bei dem Oberamt einzureichen. Die Orts-Vorsteher haben solche hierauf aufmerksam zu machen, und hierüber demnächst beurkundete Verzeichnisse an die unterzeichnete Stelle einzusenden.

2.) Der Besitzstand pr. 1. Juli 1844 entscheidet für das Statsjahr 1844/45.

3.) Die Exemten-Verzeichnisse haben die Befreiungs-Gründe nach den - durch Decret vom 27. August 1839. gegebenen Anordnungen und der Vorschrift im Gesetz vom 22. Juli 1836. Reg.-Bl. 294. nur einfach zu enthalten, nachdem die bedungenen Verhältnisse in den 4 ersten Rubriken der Exemten-Liste, kurz, aber bestimmt, aufgenommen worden sind. Es genügt sonach mit den Worten:

Wittwe, Waise, gebrechlich, oder blind, simpelhaft, schwächlich, altersschwach, kränzlich, geisteschwach, oder hat 1 unehlichen <sup>(Sohn)</sup> <sub>(Tochter)</sub> von 10 Jahren zu ernähren.

Alle dießfällige Notizen müßen vorschriftsmäßig auf eine Seite gebracht, und diese mit wenigstens 6 Exemtions-Fällen ausgefüllt werden.

Lebige Personen, welche die Volljährigkeit erreicht haben, also 25 Jahre alt sind, können nicht als Waisen behandelt werden, da solche keine Befreiung von der Capital-Steuer mehr geführt.

4.) Die Befreiungs-Ansprüche der Stiftungspflegen, welche an einem Deficit leiden, sind nach den lezt gestellten Rechnungen zu Vermeidung der Reklamationen genau zu erheben, wobei bemerkt wird, daß

- a.) Stiftungen zu Schulzwecken, von der Capital-Steuer befreit sind.
- b.) Aunderwärtige Stiftungs-Capitalien zu bestimmten Zwecken aber, ohne Rücksicht

auf das Vorhandenseyn eines Deficits, welches den Stiftungs-Pflegen nur eine Befreiung von ihrem allgemeinen Stiftungs-Vermögen einräumt, der Besteuerung unterliegen.

5.) Die Exemten-Verzeichnisse sind nach der Ordnung der fernändigen Listen abzufassen, worin aber die Namen der Vormünder nicht aufgeführt werden dürfen.

6.) Die Kosten sind nach dem Regulativ vom 22. Juni 1820. Reg.-Bl. S. 47 und den neuern Bestimmungen von 1841. Reg.-Bl. S. 88. zu berechnen.

Den zur Aufnahme beigezogenen Urkunds-Personen darf nicht die volle dem Aufnahms-Actuar berechnete Zeit-Versäumnis passirt werden. Zu Vermeidung von Durchstrichen haben die Orts-Vorsteher sich nach den vom K. Steuer-Collegium decretirten vorgehenden Zettel 1843/44 zu richten, weil bei der Revision die Zahl der Patente als entscheidendes Moment zum Anhaltspunkt dient, und ein unnöthiger Mehr-Zeit-Aufwand unbeachtet bleibt.

7.) Für Fehl-Urkunden, wo die Gemeinde- und Stiftungs-Pflegen keine Passiven Capitalien haben, passirt keine Gebühr.

8.) In kleinen Gemeinden, in welchen das Capital-Steuer-Gefäll keine 20 fl. beträgt, ist nur eine Urkunds-Person beizuziehen.

9.) Bei Berechnung der Capital-Steuer a. 6 fr. von 100 fl. dürfen keine Bruchheller vorkommen, sondern nur halbe und ganze Kreuzer.

10.) Posten unter 100 fl. dürfen in der Exemten-Liste nicht erscheinen, weil hierüber die Aufnahms-Commissionen zu entscheiden haben.

11.) Wenn die Orts-Vorsteher ausnahmsweise nicht im Stand sind, die Capital-Steuer-Aufnahme selbstständig zu bearbeiten, so haben solche auf ihre Kosten durch anerkannte Sachverständige unterstützen zu lassen, weil nach einer Ministerial-Befehlung vom 27 März 1841. Reg.-Bl. S. 144 den Orts-Vorstehern die Beforgung der Capital-Steuer-Aufnahme ausschließlich obliegt.

12.) Denjenigen Orts-Vorstehern, welche Pflinglinge, die über 3000 fl. Capitalien besitzen, von der Capitalsteuer 1843/44 freigesprochen haben, wird diese irrige Behandlungsweise verwiesen, da der Betrag über 3000 fl. unter allen Umständen der Besteuerung unterworfen ist.

13.) Die in einigen Exemten-Listen vom K. Steuer-Collegium gemachte Ausstellungen sind erschöpfend zu beantworten und zu erledigen.

Den 9. August 1844.

K. Oberamt. Wirth.

## Bekanntmachungen.

Waiblingen (Geld-Antrag.) Aus Auftrag habe ich bis nächst Martini gegen genügende Sicherheit 1100 fl. in Einem oder mehreren Posten auszuleihen.

Johs. Pfander, Kupferschmid.

Waiblingen. Bei Unterzeichnetem sind gegen gute Sicherheit, sogleich oder auf Martini 300 fl. aus Auftrag auszuleihen.

Gottlieb Finninger.

Waiblingen. (Geld auszuleihen.) Bei Unterzeichnetem liegen aus einer Pflingschaft 500 fl. parat, und können dieselben, ge-

setzliche Sicherheit sogleich abgegeben werden.  
Mathäus Böhner, Webermeister.

Waiblingen. (Geld auszuleihen.) Aus der Weeber Körner'schen Pflingschaft sind 150 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen vorhanden bei

Bühner, Seltnermeister.

Waiblingen. Ich mache hiermit bekannt daß ich von Fellbach das Botengeschäft nach Eplingen zum hiesigen übernommen habe und bitte, etwaige Gegenstände am Freitag d. Samstag früh mir übergeben zu wollen. fahre früh 7 Uhr von hier ab.

Joseph Eberle.

Waiblingen. Die Unterzeichnete bietet von der heurigen Dinkel-Zellg Schindeln folgende Acker zum Kaufe an:

- 1 Mrg.  $\frac{1}{2}$  Bril. ob der Wasserstube,  
 3 Bril.  $\frac{1}{4}$  Acht. im äussern Weidach,  
 2 Bril.  $1\frac{1}{2}$  Acht. auf dem Ameisenbühl,  
 2 Bril.  $6\frac{1}{4}$  Acht. daselbst,  
 1 Mrg.  $1\frac{1}{2}$  Acht. in der Winterthalen,  
 1 Mrg.  $\frac{1}{2}$  Acht. daselbst.

Ebenso sind in dem Sommerbrachfeld noch mehrere Acker feil, welche mit dem heurigen Ertrage werden verkauft werden. Die Liebhaber können sich größere oder kleinere Flächen auswählen und die Güter täglich ankaufen.

Den 5. August 1844.

Wittve Kaufmann.

Waiblingen. Aus der Verlassenschafts-Masse des verstorbenen Friedrich Frech ist noch zu verkaufen:

- Die Hälfte von 3 Bril.  $1\frac{1}{2}$  Acht. auf dem Ameisenbühl;  
 $1\frac{1}{2}$  Bril. über der Heerstraße mit Haber.  
 Herr Stadtpfleger Kaufmann ist erbötig nähere Auskunft zu geben und beziehungsweise Käufe abschließen.

Schulmeister Kielnecker.

Waiblingen. Auf Martini ist bei Unterzeichnetem zu vermieten: Eine Stube, Küche und etwas Platz zu Holz.

Carl Scheffel, Sailer.

Höfen, (Oberamts Waiblingen.)

Bau-Record.

An Bartholomäi Feiertag den 24. August dieses Jahrs, Nachmittag 2 Uhr, wird auf hiesigem Rathhaus eine Abstreichs Verhandlung über Wandelbau, Bergypß- und Anstricharbeit vorgenommen werden, es beträgt dabei die

Maurer und Steinhauerarbeit — 62 fl. 52 kr.  
 Bergypß- und Verpuzarbeit — 141 fl. 22 kr.  
 Anstricharbeit — — — 177 fl. 5 kr.

Die hier unbekannte Handwerksleute haben sich mit den nöthigen Zeugnissen zu versehen.

Den 3. August 1844.

Für den Gemeinderath,  
 Schultheiß Haller.

W i n n e n d e n .

(Wohnung zu vermieten.)

In meinem Hause am Schorndorfer Thor gelegen, wird bis Martini die 3te Etage leer. Sie besteht aus 2 Zimmern, nebst einem Schlafzimmer, Küche, Speisekammer, Holzammer, Waggkammer, und wird dazu gegeben ein halber eingemachter Keller.

G. J. Walter, Rothgerber.

Waiblingen. (Gerste Verkauf.)

Aus der Buck'schen Pflugschaft wird künftigen Dienstag Mittags 11 Uhr der Ertrag von 1 Morgen Gersten beim Hasenwäldle auf dem Platz im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Großhepbach. Unterzeichneter hat einen Viertelfährigen Simmenthaler Farren zu verkaufen.

Gipfel zum Lamm.

Waiblingen. (Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.)

Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem verehrlichen Publikum die ergebnisse Anzeige zu machen, daß er durch Ankauf einer eigenen Wohnung von Käufer Wüst auf dem Graben bereits dort eingezogen ist. Dankend für das ihm bisher geschenkte Zutrauen wird er auch fernerhin seine verehrlichen H. H. Kunden durch preiswürdige schöne und gute Arbeit die Gunst und das Vertrauen stets zu erwerben und zu erhalten sich bestreben.

Schwarz, Schneider-Meister.

Waiblingen. Herr Gustav Werner hält kommenden Dienstag den 13ten August Nachmittags 2 Uhr einen Vortrag.

Waiblingen. (Feldschuß.) In der Woche vom 11. Aug. — 18. Aug. hat die Hut:

- links an der Straße nach Stuttgart,  
 Feldschuß Weichert,  
 rechts an der Straße nach Stuttgart,  
 Feldschuß Maul,  
 jenseits der Rems,  
 Feldschuß Burkhardsmaier.

Den 10. Aug. 1844.

Stadtschultheißen-Amt.

Kurs für Goldmünzen.

|   |              |
|---|--------------|
| Neue Louisd'or . . . . .                | 11 fl. — kr. |
| Friedrichsd'or . . . . .                | 9 fl. 46 kr. |
| Holländische ZehnguldenStücke . . . . . | 9 fl. 54 kr. |
| ZwanzigfrankenStücke . . . . .          | 9 fl. 28 kr. |
| Dukaten a) Württembergische             |              |
| v. J. 1840, im festen Kurs . . . . .    | 5 fl. 45 kr. |
| b) alle übrigen Dukaten . . . . .       | 5 fl. 34 kr. |

Stuttgart den 1. August 1844.

K. StaatsKassenVerwaltung.

Waiblingen. Capital-Steuer-Annahms-Formularien sind vorrätzig zu haben bei R. F. Buck.

Waiblingen.  
Naturalien-Preise vom 10. August 1844.

W i n n e n d e n.  
Naturalien-Preise vom 1 August 1844.

P r e i s e.

| Fruchtgattungen.    | Höchst.   Mittlere   Niedrft. |      |      |
|---------------------|-------------------------------|------|------|
|                     | fr.                           | fl.  | fr.  |
| 1 Scheffel Waizen . | —                             | —    | —    |
| " Roggen . .        | —                             | —    | —    |
| " Gemischtes        | —                             | —    | —    |
| " Dinkel            | 6 —                           | 5 48 | —    |
| " Dinkel            | —                             | —    | —    |
| " Haber             | 4 58                          | 4 52 | 4 50 |
| " Gerste            | 8 —                           | 7 28 | —    |
| " Ackerbohnen       | 1 6                           | 1 4  | —    |
| " Welschforn        | —                             | —    | —    |
| " Erbsen . .        | —                             | —    | —    |
| " Linsen . .        | —                             | —    | —    |
| " Wicken . .        | 1 —                           | —    | —    |

Kornhausmeister: Stadtr. Vauber.

P r e i s e.

| Fruchtgattungen.  | Höchst.   Mittlere   Niedrft. |         |         |
|-------------------|-------------------------------|---------|---------|
|                   | fl. fr.                       | fl. tr. | fl. fr. |
| 1 Schffl. Waizen. | —                             | —       | —       |
| " Kernen . .      | 15 28                         | 15 12   | 14 24   |
| " Roggen . .      | 10 8                          | 10 —    | —       |
| " Gerste . . .    | 8 —                           | 7 28    | 7 12    |
| " Gemischtes      | 10 8                          | 9 36    | 8 16    |
| " neuer Dinkel    | 6 36                          | 6 17    | 5 30    |
| " alter Dinkel    | —                             | —       | —       |
| " neuer Haber     | 5 —                           | 4 47    | 4 40    |
| " alter Haber     | —                             | —       | —       |
| Simri Ackerbohnen | —                             | —       | —       |
| " Welschforn      | —                             | —       | —       |
| " Erbsen . . .    | —                             | —       | —       |
| " Linsen . . .    | —                             | —       | —       |
| " Wicken . .      | —                             | —       | —       |
| " Einforn . .     | —                             | —       | —       |

G ü t e r = V e r k ä u f e.

| Verkäufer.   | Beschreibung des Guts.  | Preis.  | Tag des Aufstreichs. | Bemerkungen  |
|--|---|---------|----------------------|--|
| Tobias Fr. Wal-<br>ter'sche Kinder in<br>Grunbach. | 1/2 Brtl. Wiesen im Seh-<br>renbach.  | 59 fl.  | 12. Aug.             | 1/3 baar 2/3 in 2 ver-<br>zinsl. Jahreszieler.                                     |
| Silber-Arbeiter<br>Homers Wittwe.                  | die 1/2 an 2 1/2 Brtl. Afer<br>am Rommelshäuser-Weg,<br>rechts.             | 215 fl. | 12 Aug.              | desgl.   |
| Joh. Weiswanger<br>Bef.                            | 1 Brtl. Garten hinter dem<br>Siechenhaus.                                   |         | 9. Sept.             | mit Stadtrath K. Hoff-<br>mann kann vorläufig<br>ein Kauf abgeschlossen<br>werden. |
| J. Fried. Frech,<br>Bäckers Kinder.                | 1/2 an 3 1/2 Brtl. Afer auf<br>der Hegnacherhöhe mit Wai-<br>zen angeblümt. | 175 fl. | 19. Aug.             | 1/3 baar 2/3 in 2 ver-<br>zinsl. Jahreszieler zu<br>bezahlen.                      |
| Kaufmann Pfei-<br>derer in Nagold.                 | Eine Behausung bei dem<br>Weinsteiner-Thor.                                 | 600 fl. | 19. Aug.             | desgl.   |
|  | ungefähr 1 Brtl. 9 Rth. im<br>untern Ring.                                  | 100 fl. | 19. Aug.             | desgl.   |